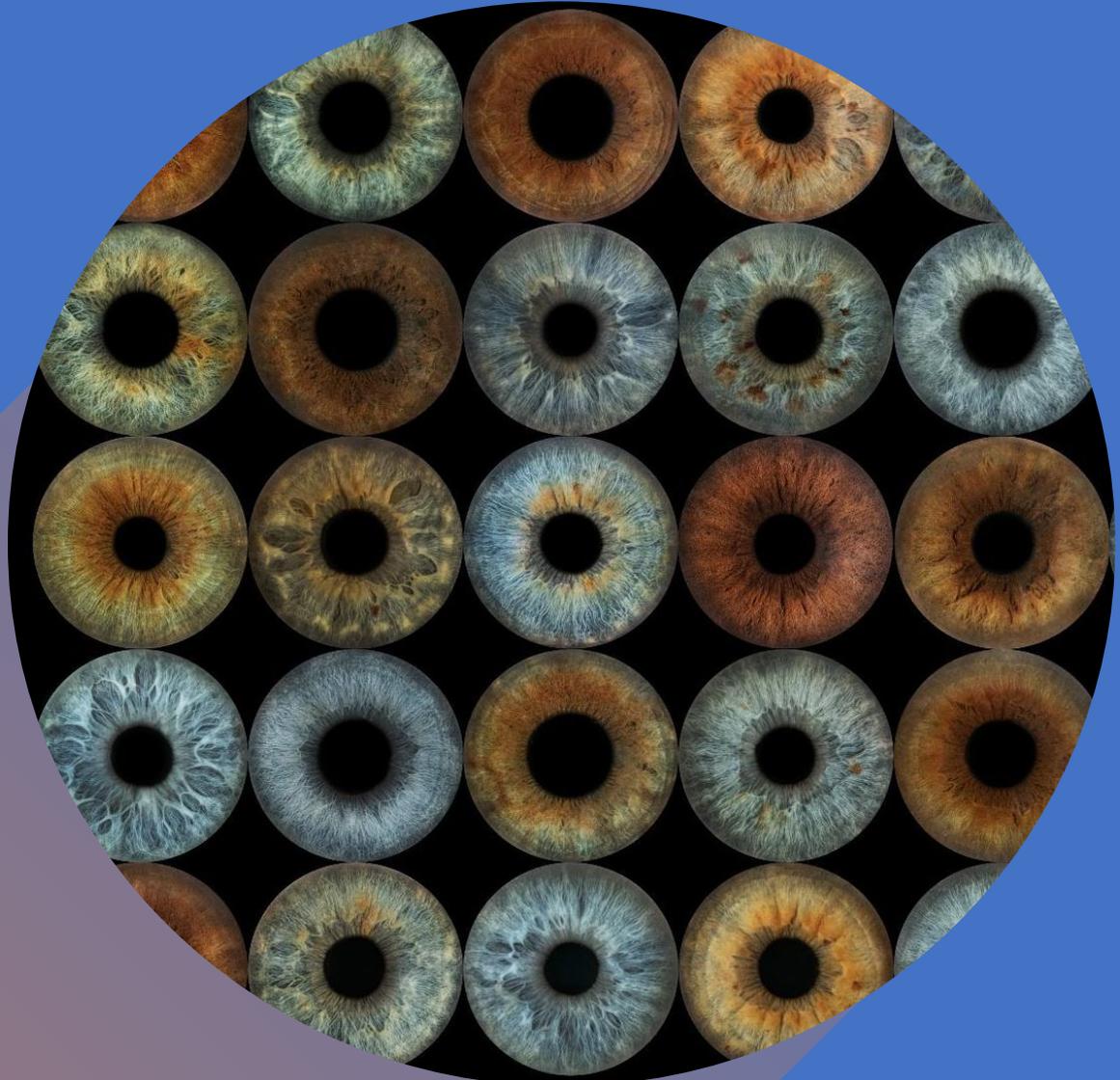




Landeshauptstadt  
München  
**Referat für  
Bildung und Sport**



# Unser Augenblick

Der Newsletter des Städtischen Bildungszentrums für  
Augenoptik und Optometrie zum Schuljahresende  
2024/2025

#rbs

# „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Liebe Schulgemeinschaft am Münchner Marsplatz!

Geht ein Schuljahr zu Ende, ist das mehr als nur der Wechsel von Kalenderblättern. Es ist ein Moment des Innehaltens, ein Augenblick – unser Augenblick –, in dem wir gemeinsam zurückschauen und gleichzeitig nach vorne blicken. Nach vorne mit Zuversicht!

Was war das für ein Jahr! Unser Instagram-Auftritt [@augenoptik.fs.bs](https://www.instagram.com/augenoptik.fs.bs) zeigt es eindrücklich: Projekte, Exkursionen, Prüfungen, neue Ideen, neue Gesichter, viel Engagement und noch mehr Mut. Unser Bildungszentrum war nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort des Wandels. Und Wandel braucht Menschen, die nicht nur dabei sind – sondern mitgestalten, wenn es auch manchmal mühsam ist, nervt, vielleicht auch vereinzelt schmerzt.

Dafür danke ich Ihnen allen von Herzen: Unseren Schüler\*innen, die sich Herausforderungen gestellt haben – fachlich, persönlich, menschlich. Den Lehrkräften und Mitarbeitenden, die mit Geduld, Kompetenz und Begeisterung begleitet, unterstützt und oft auch inspiriert haben. Allen, die nicht gefragt haben, „warum“, sondern „warum nicht?“.

Veränderung ist nie bequem – aber sie ist notwendig, wenn wir Zukunft nicht nur erwarten, sondern aktiv gestalten wollen. Oder wie Antoine de Saint-Exupéry es sagte:

*„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“* Ich ergänze und so steht es auch recht groß auf einer Infotafel in meinem Büro: Alles ist möglich!

Wir haben gemeinsam erlebt, wie viel möglich ist, wenn man Vertrauen hat – in sich selbst, in andere, in das, was man lernen und bewegen kann. Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheiten geprägt ist, ist Zuversicht keine Selbstverständlichkeit, sondern eine bewusste Entscheidung. Und diese Entscheidung haben viele von Ihnen Tag für Tag, in vielen Augenblicken, getroffen.

Es ist nicht der Blick zurück, der uns stärkt – es ist der Blick nach vorn mit dem Wissen, was wir schon geschafft haben. Mit diesem guten Gefühl starten wir in die Sommerpause – gestärkt, inspiriert und voller Vorfriede auf das, was kommt.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Wochen, Sonne im Herzen (und vielleicht auch am Himmel) – und den Mut, mit offenem Blick und offenem Geist weiterzugehen. Unser nächster Augenblick wartet schon.

Herzlich  
Ihr Jochen Zöhr  
Schulleiter



# **Kontaktlinsen-Fachvortrag an unserem Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie**

Wir durften einen spannenden Vortrag von Yvonne Gier von Hecht Contactlinsen erleben, bei dem innovative Techniken und aktuelle Trends in der Kontaktlinsenoptik im Mittelpunkt standen. Unser stellvertretender Schulleiter, Carsten Schiffer, begrüßte die Teilnehmer\*innen und betonte die Bedeutung solcher praxisnaher Veranstaltungen für die Ausbildung unserer zukünftigen Staatlich geprüften Techniker\*innen in der Augenoptik und Optometrist\*innen.

Der Vortrag, ermöglicht durch den Förderverein der Münchner Augenoptik-Schulen e.V. (FÖMAO), bot nicht nur wertvolle Einblicke in die Produktentwicklung, sondern auch praktische Tipps für die Kundenberatung. Unsere Studierenden hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und direkt von der Expertin zu lernen.

Wir danken Hecht Contactlinsen für die inspirierenden Einblicke und hoffen auf viele weitere Kooperationen!

## **Happy International Women's Day!**

Zum Weltfrauentag am 8. März: Wir feiern die Vielfalt, Stärke und Kreativität aller Frauen im Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie in München!

Frauen haben in unserem Bereich einen unverzichtbaren Einfluss – sei es als Augenoptikerinnen, Lehrerinnen, Reinigungskräfte, Servicekräfte in der Schulcafeteria, Mitarbeitende in der Verwaltung oder Schulleitung. Sie prägen unsere gemeinsame Zukunft und inspirieren die nächste Generation. Das ist wundervoll so!

Lasst uns weiterhin zusammenstehen, lernen und wachsen!

## **Ein Hoch auf unser engagiertes Team!**

An mehreren Terminen durften einige unserer Lehrkräfte wieder ein inspirierendes Teamtraining von Profi-Teamtrainer Hans Graf erleben!

Mit viel Enthusiasmus und Teamgeist haben unsere Lehrkräfte an spannenden Teamübungen teilgenommen, um ihre Fähigkeiten als Teamtrainer\*innen zu erweitern.

Diese wertvollen Erkenntnisse werden nicht nur ihre eigene Zusammenarbeit stärken, sondern auch dazu beitragen, dass sie ihr Wissen und Können auf neue, innovative Weise an unsere Schüler\*innen weitergeben können.

Die Aufgaben reichten von spannenden Kommunikationsübungen bis hin zu kreativen Problemlösungsansätzen und haben das Miteinander in der Gruppe noch weiter gefestigt. Denn wir glauben fest daran, dass ein starkes Team die Grundlage für eine inspirierende Lernumgebung ist!

Ein riesiges Dankeschön an alle, die teilgenommen haben und die bereit sind, ihre neu gewonnenen Fähigkeiten einzusetzen, um unsere Schüler\*innen noch besser zu unterstützen!

## **Klassenfahrt der Klasse 214 nach Mailand**

Und wieder einmal durfte unser Städtisches Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie auf eine unvergessliche Reise gehen! Die Klasse 214 verbrachte aufregende Tage in der wundervollen Stadt Mailand – ein Ort voller Geschichte, Kultur und, natürlich, unwiderstehlicher Pizza!

Unsere Reise begann mit einem Besuch im beeindruckenden Museum der Illusionen, wo die Schüler\*innen die Grenzen zwischen wahrgenommenem und gelebtem Raum spielerisch erkundeten. Faszinierende optische Täuschungen sorgten nicht nur für Staunen, sondern regten auch die Kreativität und den Austausch von Ideen an!

Neben dem Lernen und Staunen hatte die Klasse auch Zeit, die ikonischen Sehenswürdigkeiten Mailands zu erkunden. Vom majestätischen Dom von Mailand, der seine imposante Architektur präsentierte, bis hin zu den eleganten Gassen, die zum Flanieren einluden – die Erlebnisse waren vielfältig und inspirierend!

Und wie könnte man einen solchen Trip besser ausklingen lassen als mit einem gemeinsamen Pizzaessen am letzten Abend? Umgeben von fröhlicher Stimmung und dem Duft frisch gebackener Pizza haben wir die Highlights der Reise Revue passieren lassen und uns auf die nächsten Abenteuer gefreut!

Ein riesiges Dankeschön an alle, die diese Reise möglich gemacht haben, und an die engagierten Lehrkräfte, die uns sicher durch die Straßen Mailands begleitet haben.

## **Highlights der Klassenfahrt nach Wien**

Unsere Klassen 212 und 213 hatten eine unvergessliche Reise in die wunderschöne Hauptstadt Österreichs! Bei strahlendem Sonnenschein erkundeten wir die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten der Stadt und sammelten unzählige Eindrücke.

### **Prater-Adventure**

In Wien angekommen und die Koffer im schnuckeligen Hostel abgestellt, machten wir uns in der Nachmittagssonne auf zum berühmten Riesenrad – der atemberaubende Blick über die Stadt war ein absolutes Must-See! Ein Hauch von Nostalgie und grenzenlosem Spaß prägten unseren Besuch im größten Freizeitpark Wiens.

### **Naturhistorisches Museum**

Den Mittwochmorgen begannen wir ganz im Zeichen von Kultur und Natur. Ein Besuch im naturhistorischen Museum ließ uns in die Welt der Dinosaurier und wertvollen Fossilien eintauchen. Wissbegierig und begeistert haben wir alles genau unter die Lupe genommen!

### **Kunsthistorisches Museum**

Wem, das zu viel Natur war, der konnte sich im Gebäude gegenüber umsehen. Denn Kunstliebhaber kamen einstweilen im kunsthistorischen Museum auf ihre Kosten. Die Meisterwerke von Künstlern wie Klimt und Vermeer haben uns inspiriert und zum Staunen gebracht. Es war eine perfekte Kombination aus Bildung und Ästhetik!

### **Altstadtzauber**

Nach diesem aufregenden Morgen schlenderten wir am Nachmittag auf den Spuren des mittelalterlichen Wiens durch die malerischen Gassen der Altstadt. Historische Architektur und lebendige Atmosphäre sorgten dafür, dass wir uns wie in einer anderen Zeit fühlten. Der

Stephansdom war dabei das absolute Highlight!

Vielen Dank an alle, die diese Reise zu einem tollen Erlebnis gemacht haben! Herzlichen Dank unseren Lehrkräften für die engagierte Begleitung!  
Wir sind gespannt auf die nächsten Abenteuer und inspirierenden Erlebnisse, die uns auf unserem Weg in der Augenoptik und Optometrie begleiten werden. Bleibt dran für weitere spannende Einblicke!

## Woche der Ausflüge

Unsere Klasse 215 entschied sich für drei tolle Ausflüge:

### Wildpark Poing

Wir starteten die Woche mit einem Ausflug in den Wildpark Poing. Bei eisigem Wind stellten wir zunächst einmal alle fest, dass wir deutlich zu kalt angezogen waren. Aber sobald die Sonne durchkam und der Wind weniger wurde, konnten wir den Tag bei den Tieren genießen. Zwischen dem Füttern der Rehe, Ziegen und Biber kam auch der Spaß am Spielplatz nicht zu kurz.

### WOW- Museum

Ein weiteres Highlight der Woche war für uns alle der Besuch im Wow Museum. Wir tauchten in die Welt der optischen Illusionen ein, bestaunten Lichterwelten und wurden in unserem Verständnis für Raum, Farbe und Maßstab mehrfach herausgefordert.

### Werksbesuch bei Uvex

Die Besichtigung von Uvex in Fürth war der krönende Abschluss der Woche. Nachdem wir die Geschichte und Entstehung von Uvex hören durften, starteten wir eine informative Führung durch das Werk. Weiter ging es im Showroom, in dem uns unter anderem die Tests vorgeführt wurden, der sich die Brillengläser stellen mussten: wir staunten nicht schlecht, dass die Brillen tatsächlich beschossen werden, um ihre Bruchsicherheit zu testen. Vielen Dank an Uvex, wir waren sehr begeistert von dem Tag!

Eine wundervolle Woche ging zu Ende, die uns sowohl einiges an Erfahrung und Wissen gebracht hat, aber auch uns als Team weiter zusammengebracht hat.

## Ein Blick hinter die Kulissen der bayerischen Staatsregierung

Unterricht in Politik und Gesellschaft mal anders: Die Klasse 214 des Städtischen Bildungszentrums für Augenoptik und Optometrie in München hatte die einmalige Gelegenheit, das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zu besuchen!

Die Schüler\*innen konnten sich über die Organisationsstruktur des Ministeriums informieren und erfuhren viel über die verschiedenen Fachbereiche und deren Aufgaben. Besonders spannend war der Fachvortrag zum Thema Maßregelvollzug. Hier haben die Schüler\*innen wichtige Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Umsetzung der Maßregelvollzüge erhalten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Socialmedia-Studio der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Die angehenden Augenoptiker\*innen durften miterleben, wie Informationskampagnen gestaltet werden und wie wichtig Kommunikation in der heutigen Zeit ist!

Den Höhepunkt bildete der Besuch des Büros der Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL. Dort erhielten die Schüler\*innen von der persönlichen Referentin der Ministerin informative Einblicke in die tägliche Arbeit und die Herausforderungen, die mit dem Amt verbunden sind.

Ein großer Dank an das gesamte Team des Ministeriums für die umfangreichen Einblicke und die wertvollen Informationen! Wir sind gespannt darauf, dieses Wissen in unsere Ausbildung zu integrieren.

## Ein unvergesslicher Empfang in der Bayerischen Staatskanzlei

Wir freuen uns sehr, dass die Klasse 214 des Städtischen Bildungszentrums für Augenoptik und Optometrie in München als einzige Klasse aus Oberbayern am exklusiven Empfang im Rahmen des Projekts „Lernort Staatsregierung“ teilnehmen durfte!

In einem ansprechenden Ambiente im Kuppelsaal der Staatskanzlei hatten unsere Berufsschüler\*innen die einmalige Gelegenheit, direkt mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der bayerischen Landespolitik ins Gespräch zu kommen. Innenminister Joachim Herrmann, Staatskanzleichef Dr. Florian Hermann und Europaminister Eric Beißwenger standen bereit, um spannende Einblicke in ihre Arbeit und die Bedeutung von Bildung in der Politik zu geben. Die Minister nahmen sich überraschend viel Zeit für die jungen Auszubildenden.



Die Gespräche waren nicht nur lehrreich, sondern auch motivierend! Unsere Schüler\*innen konnten wertvolle Erfahrungen sammeln, Fragen stellen und ihren Horizont erweitern. Diese einzigartige Interaktion wird sie auf ihrem Berufs- und Lebensweg begleiten und inspirieren.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben!

## LIVE-TALK AM MARSPLATZ 8

Am Freitag, den 28. März 2025, wurde unser Hörsaal E28 zum Hotspot für die Zukunft der Augenoptik! In einem spannenden LIVE-TALK haben wir gemeinsam mit herausragenden Expert\*innen die Veränderungen und Herausforderungen in unserem wichtigen Gesundheitsberuf diskutiert.

Von Themen wie der Rolle der Künstlichen Intelligenz bis hin zu den notwendigen

Kompetenzen für Augenoptiker\*innen und Augenärzt\*innen: Wir haben mutig nach vorn geschaut und gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit in unserem Fachbereich ist! Eines steht fest: In der Augenoptik tut sich Einiges und wir sind Mitten dabei. Ein Berufsumfeld im Umbruch! Dabei braucht es mutige Gestalter\*innen mit Visionen. Unsere Talente an Berufs- und Fachschule werden auf dem Arbeits- und Chancenmarkt sehnsüchtig erwartet.

Mit dabei waren:

- Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Peter Charbel Issa (TU München, Klinikdirektor Rechts der Isar)
- Dr. Amir Parasta (CEO epitop medical GmbH)
- Christian Müller (Präsident ZVA)
- Petra Hesse (Ärztin und Lehrkraft für Anatomie, Physiologie, Pathologie)
- Carsten Schiffer (Stellv. Schulleiter, Städt. BZAO, HWK München und Oberbayern)
- Jochen Zöhr (Schulleiter, Städt. BZAO)

Ein besonderes Dankeschön an Stadtschulrat Florian Kraus, der mit seinen Grußworten die Veranstaltung bereichert hat!

Unser Fachschüler\*innensprecher, Musiktalent Alexander Beer sorgte mit seinen Beiträgen am Saxophon für eine entspannte Atmosphäre und rundete den Talk perfekt ab.

Besten Dank an Fachschüler Björn Berghausen, der mit seiner Profikamera die schönen Augenblicke für uns auf Instagram eingefangen hat!

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und Mitgestaltenden! Wir sind bereichert durch wertvolle Impulse und sind bereit, die Zukunft der Augenoptik aktiv zu gestalten – und zwar gemeinsam!

## **Gut informiert durch die Ausbildung – ver.di-Jugend stellt sich vor**

Auszubildende sind auf dem Arbeitsmarkt eine sehr schutzbedürftige Gruppe. Sie haben noch kaum bis wenig Erfahrungen in der Arbeitswelt gesammelt, sind teilweise überwältigt von vielen neuen Informationen, die in der Lehre auf sie einprasseln und zusätzlich oft noch minderjährig.

Daher ist es notwendig, dass die Schüler\*innen durch den Unterricht in Politik und Gesellschaft hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten geschult werden. Zusätzlich sollten Beratungsstellen und Hilfsangebote erkennbar gemacht werden dürfen. Daher stellt sich auch in diesem Jahr das Team von ver.di Jugend in den Klassen des ersten Lehrjahres der Berufsschule für Augenoptik vor.

Das Team erklärt den Auszubildenden nicht nur, wofür sich Gewerkschaften einsetzen. Vielmehr bietet es auch Rat und Hilfe an, wenn es um Fragen zu Ausbildungsverträgen, Ausbildungsvergütung, Arbeitszeiten und andere arbeitsrechtliche Themen geht. Gerade bei der heutigen Flut an Informationen im Netz ist es den Mitarbeiter\*innen von ver.di wichtig, als konkrete Anlaufstelle sichtbar zu werden.

So fühlen sich unsere Schüler\*innen in der Ausbildung gut begleitet.

# **Projekttag im Kindergarten St. Maria in Thalkirchen durch das Städtische Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie**

Unsere Fachschüler\*innen hatten wieder die tolle Gelegenheit, 53 neugierige Kindergartenkinder zu untersuchen! Dabei kamen wir zu spannenden Screening-Ergebnissen: Von den kleinen Augen, die wir unter die Lupe genommen haben, waren 17 auffällig!

Hier ein Überblick über unsere Erkenntnisse:

- 7 Kinder benötigten eine Refraktion
- 5 Empfehlungen für eine Behandlung durch Funktionaloptometrist\*innen
- 5 Kinder wurden zur Ergotherapie und/oder Logopädie empfohlen

Ein großes Dankeschön an alle Pädagog\*innen und Eltern, die uns bei diesem wichtigen Projekt unterstützt haben! Euer Engagement macht einen Unterschied und hilft uns, frühzeitig zu erkennen, wie wir die kleinen Seher\*innen unterstützen können.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass jedes Kind die besten Chancen hat – nicht nur beim Sehen, sondern auch beim Sprechen und Lernen!

## **Endlich, das Warten hat ein Ende: Neue Fachkraft im Sekretariat**

Dürfen wir vorstellen? Frau Celine Schwahn.

Frau Schwahn ist unser Neuzugang, der seit dem 1. April die Verwaltung des BZAO vervollständigt und in Zukunft als Sekretärin für die Fachschule bei uns im Haus wirkt und waltet.

Frau Schwahn, die zuvor bereits zwei Jahre lang im bayerischen Innenministerium als Sekretärin gearbeitet hat, bringt nicht nur Vorfreude auf die Tätigkeit bei uns am Marsplatz mit, sondern auch jede Menge Expertise, die sie in zwei umfassenden Berufsausbildungen gesammelt hat.

Denn nach ihrer abgeschlossenen Lehre zur Einzelhandelskauffrau, absolvierte Frau Schwahn zusätzlich eine zweijährige Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement am Flughafen München. Chapeau!

Auf die Frage, was sie an ihrem Beruf mag, antwortet Frau Schwahn, dass sie es gerne sieht, wenn durch selbstständiges Arbeiten etwas vorangeht und auch, dass sie den Kontakt und die Kommunikation mit Menschen genießt.

Wir sind froh, dass Frau Schwahn nun unser Team bereichert und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Herzlich willkommen!

## Highlights der Klassenfahrt nach Berlin

Was für eine aufregende Klassenfahrt in die Bundeshauptstadt! Die letzten Tage waren gefüllt mit spannenden Entdeckungen, bewegenden Momenten und gemeinsamer Zeit mit unseren Mitschüler\*innen und Lehrkräften.

Dienstag: Nach der Ankunft haben wir direkt das Stasimuseum erkundet und die Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße besucht. Eine beeindruckende Einführung in die Geschichte Berlins!

Mittwoch: Der Tag begann mit einem Besuch des ikonischen Brandenburger Tors, gefolgt von der Holocaust-Gedenkstätte und einem eindrucksvollen Rundgang durch das Jüdische Museum. Das Museum hat uns wirklich bewegt – die besondere Architektur schafft eine ganz eigene Stimmung und regt zum Nachdenken an. Danach hatten wir Zeit, Berlin auf eigene Faust zu erkunden, bevor wir den Abend gemeinsam beim Italiener ausklingen ließen.

Donnerstag: Nach einer spannenden Führung im Bundestag mit umfassender politischer Bildung, inklusive einem atemberaubenden Blick von der Dachterrasse auf die Stadt, traten die Heimreise an – voller Erinnerungen und Eindrücke!

Ein großes Dankeschön an alle, die diese Reise möglich gemacht haben. Berlin, du warst großartig!

## Gemeinsam gegen Loverboys

So heißt die bayernweite Aufklärungskampagne im Zuge derer JADWIGA seit 2022 Workshops in Schulen anbieten.

JADWIGA, das sind Fachberatungsstellen, die sich für die Rechte von Betroffenen von Menschenhandel und Zwangsheirat einsetzen. Auch in Fällen von sexueller Ausbeutung und Zwangsprostitution bieten sie Opfern Hilfe an.

Ein Präventionsprojekt zu einem solch brisanten Thema wollten sich natürlich einige Klassen des ersten Lehrjahres unserer Berufsschule nicht entgehen lassen.

Neben Aufklärung über die Strategien der sogenannten „Loverboys“ erhalten die Jugendlichen wichtige Informationen zum Umgang mit Sozialen Medien, lernen ihre Rechte kennen und Anzeichen von Gewalt in Beziehungen zu lesen, um die Loverboy-Methode frühzeitig als solche erkennen zu können. Die Workshops zielen unter anderem auch darauf ab, die Solidarität zwischen den Geschlechtern zu stärken, damit Jugendliche lernen, sich eine Meinung zu Gewalt zu bilden, hinzuschauen und sich und anderen Hilfe suchen zu können.

Unter [www.jadwiga-online.de](http://www.jadwiga-online.de) können Betroffene Hilfe und Unterstützung finden.

## Highlights der Klassenfahrt nach Prag

### Stadtführung

Wir starteten mit einer Stadtbesichtigung, welche unserer SchülerInnen selbst durchgeführt haben. Wir alle waren begeistert, wie toll eine selbstorganisierte Stadtführung funktionieren kann.

### Burg

Wir besichtigten auch die Burganlage. Pünktlich um 12 Uhr bestaunten wir die Zeremonie der Wachablösung. Dies war für uns alle eine sehr beeindruckende Show, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### Museum der Illusionen

Ein weiterer Programmpunkt war das Museum der Illusionen. Das Museum liegt im historischen Herzen von Prag und beherbergt die erstaunlichsten Werke von Illusions- und Trickkunst.

### Gemeinsame Abende

Die Abende haben wir gemeinsam bei gemütlichen Abendessen und tollen Gesprächen ausklingen lassen.

Wir kommen heute alle mit tollen neuen Erfahrungen im Gepäck zurück nach München...

## Exciting Day at Hellabrunn

Wir, die Klasse AO224, hatte die fantastische Gelegenheit, den Tierpark Hellabrunn zu besuchen! Unser Arbeitsauftrag war es, die Augen verschiedener Tiere zu beobachten und zu fotografieren – eine spannende Herausforderung, die uns die beeindruckende Vielfalt der Tierwelt näherbrachte.

Von den faszinierenden Augen der Affen bis hin zu den einzigartigen Merkmalen der Vögel – wir haben viel über die Anpassungen der Augen an ihre Lebensräume gelernt.

Hier sind einige unserer besten Aufnahmen! Schaut euch die Details an und entdeckt mit uns die Wunder der Optik in der Natur.

## Besuch aus dem hohen Norden

Wir durften die Abschlussklasse der Augenoptik der berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück-Brinkstraße bei uns am Münchner Marsplatz 8 willkommen heißen. Unsere Informationsveranstaltung zur Weiterbildung in der Augenoptik war ein Erfolg!

Vielen Dank an unseren stellvertretenden Schulleiter, Carsten Schiffer, der als Gastgeber einen informativen und inspirierenden Überblick über die Möglichkeiten in der Augenoptik gegeben hat.

Wir hoffen, dass die Schüler\*innen viele neue Erkenntnisse gewinnen und sich für eine spannende Zukunft in der Augenoptik begeistern konnten!

# Erasmus Plus – Besuch in Salerno: Einblicke, Austausch und neue Perspektiven

Unsere Delegation des Städtischen Bildungszentrums für Augenoptik und Optometrie München hatte die Ehre, am Istituto Professionale di Ottica in Salerno, Italien, im Rahmen des Erasmus-Plus-Programms, zu Gast zu sein.

**Vielfältige Einblicke in den Praxisunterricht**

Während unseres inspirierenden Besuchs erhielten wir spannende Einblicke in verschiedene Fachbereiche: Von Dentallaboranten über Mechaniker und Modedesign bis zu den Augenoptikern – überall konnten wir praxisnahen Unterricht erleben und Arbeitsweisen kennenlernen. Der Austausch mit unseren italienischen Kolleg\*innen über die unterschiedlichen Schulsysteme und Ausbildungswege war besonders beeindruckend!

**Unterschiede und Gemeinsamkeiten:** Der Vergleich der Ausbildungssysteme zeigte, dass in Deutschland die duale Ausbildung mit starker Praxisorientierung im Vordergrund steht, während in Italien die Ausbildung überwiegend an der Schule stattfindet. Trotz dieser Unterschiede vereint uns die Leidenschaft für handwerkliche Präzision und die Freude an der Arbeit mit jungen Menschen. Das Staunen über die verschiedenen Ansätze und die Offenheit für neue Impulse prägten unsere Gespräche.

**Präsentation und lebendiger Austausch:** Unser Schulleiter Jochen Zöhr stellte die Stärken unserer Münchner Schule in einer spannenden Präsentation vor. Der lebhafteste Austausch über Unterrichtskonzepte, Projekte und die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit führte zu vielen Aha-Momenten auf beiden Seiten.

**Süße Grüße aus München:** Als Gastgeschenk überreichten wir originale Münchner Lebkuchenherzen, liebevoll gespendet vom Förderverein der Münchner Augenoptik-Schulen e.V.. Die Freude über dieses Stück bayerische Tradition in Süditalien war groß!

**Fazit:** Wir blicken auf einen intensiven und bereichernden Besuch voller neuer Eindrücke, wertvoller Kontakte und gegenseitiger Wertschätzung zurück. Das Erasmus-Plus-Programm macht es möglich: Gemeinsam lernen, voneinander profitieren und die Zukunft der beruflichen Bildung gestalten.



## Pädagogischer Konferenztag 2025: Wir starten gemeinsam durch!

Was für ein Tag am Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie München! Unser pädagogischer Konferenztag stand ganz im Zeichen des Aufbruchs ins neue Schuljahr – mit frischen Ideen, Teamgeist und jeder Menge Vorfreude.

Highlights unseres Programms:

- Innovatives Lerndesign: In der ersten Schulwoche erwartet unsere neuen Studierenden ein

komplett überarbeitetes Onboardingkonzept. So gelingt der Start ins Fachschulleben garantiert!

- Teamtraining: Gemeinsam wachsen wir als Kollegium zusammen, um unsere Schüler\*innen bestmöglich zu begleiten.

- Lehrkräfteeinsatz & Klassenzusammensetzung: Die Weichen für ein erfolgreiches Schuljahr werden nach und nach gestellt – wir freuen uns auf viele neue Gesichter und spannende Klassenkonstellationen.

- Englisch-Salestalk: Unsere Vorbereitung auf praxisnahe Verkaufsgespräche in Englisch läuft auf Hochtouren.

- Fachmaterial sortieren: Ordnung muss sein – wir schaffen Platz und Übersicht für einen reibungslosen Unterrichtsstart.

- Kulinarischer Testlauf: Als Vorgeschmack auf unser großes Sommerfest am 25. Juli. hatten wir die Grillsaison eröffnet. Es gab Spezialitäten vom Grill und echte belgische Pommes – ein herzlicher Dank an den Förderverein der Münchner Augenoptik-Schulen e.V. für die Unterstützung!

## **Native Speaker Sales Talk an der Städtischen Berufsschule für Augenoptik**

Für angehende Optiker\*innen ist das Erlernen englischer Fachsprache seit vielen Jahren nicht mehr aus der Berufsausbildung wegzudenken. Die Augenoptik-Branche ist zunehmend global vernetzt und viele Fachliteraturen, Produktinformationen sowie Schulungen sind auf Englisch verfügbar - da gilt es mitzuhalten.

Besonders wichtig ist und bleibt es natürlich, dem Kunden jederzeit die klassische Gläser- und Fassungsberatung auf Englisch anbieten zu können. Denn Großstädte wie München warten mit einer vielfältigen und internationalen Kundschaft auf.

Um den Schüler\*innen nach drei Jahren „Trockenübungen“ im Unterricht die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten im englischen Verkaufsgespräch anzuwenden, organisiert die Fachschaftsleitung, Suzanne Voigtsberger, seit Jahren den „Native Speaker Sales Talk“. Hierbei werden eingeweihte Muttersprachler an unsere Berufsschule eingeladen und begegnen in einem 45-minütigen Verkaufsgespräch je einem/r gut auf die Situation vorbereiteten Schüler\*in des 3. Lehrjahres. Für diese/n gilt es dann, auf Englisch herauszufinden, welche optischen Hilfen die Kundin benötigt und eine Fassungsberatung durchzuführen.

Im Regelfall können sich vier Schüler\*innen pro Klasse, dieser Herausforderung stellen. Eine kleine Gruppe von Mitschülern, darf das Vorgehen beobachten und am Ende Feedback geben.

Trotz anfänglicher Skepsis, sind die SchülerInnen am Ende des Projekts durchweg begeistert darüber, wie viel sie allein durch Zuhören dazulernen konnten.

Und am Ende dürfen sich alle aktiv beteiligten Schüler\*innen über eine positive Bemerkung zur erfolgreichen Teilnahme am Native-Speaker-Projekt in ihren Abschlusszeugnissen freuen.

## Gemeinsam für Vielfalt – Pride 2025 in München

Die Straßen Münchens wurden bunt, laut und voller Lebensfreude! Wir feierten die Pride-Parade im Rahmen des Christopher Street Day – unter dem Motto „Liberté, Diversité, Queerité“. Zehntausende Menschen setzten ein kraftvolles Zeichen für Freiheit, Vielfalt und queeres Selbstbewusstsein.



Doch unser Engagement endet nicht am Parade-Samstag: Im Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie München weht die Regenbogenfahne dauerhaft im Schulhaus – als sichtbares Symbol für Solidarität, Akzeptanz und Gleichberechtigung. Sie erinnert uns täglich daran, dass jeder Mensch – unabhängig von sexueller Orientierung oder Identität – wertvoll und willkommen ist.

Die Regenbogenfahne steht für Vielfalt, Stolz und Selbstbehauptung. Sie ist ein Zeichen gegen Diskriminierung und für eine offene, bunte Gesellschaft, in der alle Menschen ihre Identität und Liebe frei leben können.

Jede Farbe der Flagge trägt ihre eigene Bedeutung: Rot für Leben, Orange für Heilung, Gelb für die Sonne, Grün für Natur, Blau für Harmonie und Violett für Spiritualität. Gemeinsam stehen sie für Hoffnung, Aufbruch und eine Welt, in der Vielfalt unsere größte Stärke ist.

Lieben Dank unseren Schüler\*innen, die im Beisein von Stellvertretendem Schulleiter Carsten Schiffer die Version der Regenbogenfahne in unserem Foyer aktualisiert haben!

## Referendariat mit Herz und Engagement – Danke, Anke!

Unsere Studienreferendarin Anke hat ihr erstes Jahr bei uns erfolgreich abgeschlossen – und wir freuen uns riesig, dass sie uns auch weiterhin erhalten bleibt!

Mit viel Engagement und Fachwissen unterrichtete sie an unserer beruflichen Schule sowohl die fachlichen Fächer als auch Deutsch quer über alle Jahrgangsstufen. Mit ihrem umfassenden Fachwissen, ihrer hohen Kompetenz und ihrer großen Motivation hat sie sowohl im Unterricht als auch darüber hinaus überzeugt.

Besonders stolz sind wir auf ihre zwei erfolgreich absolvierten Lehrproben – ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Lehrerin.

Neben dem Unterricht war Anke auch bei Ausflügen dabei und hat bei einigen Projekten der Schule mitgewirkt. Sie hat mit ihrer freundlichen, offenen Art



das Schulleben bereichert.

Liebe Anke, danke für deinen Einsatz und die schöne gemeinsame Zeit – wir freuen uns auf die weiteren Jahre mit dir!

## Ein wertvoller Tag im Bayerischen Landtag

Heute hatten wir die besondere Gelegenheit, im Rahmen unseres Unterrichts in Politik und Gesellschaft den Bayerischen Landtag zu besuchen!

Wir durften als Klasse AO222 an einer spannenden Plenardebatte unter Leitung von Landtagspräsidentin Ilse Aigner teilnehmen, in der ein wichtiges Thema zur Sprache kam: die Finanzierung von NGOs. Hierbei konnten wir belastbare Einblicke in die politischen Prozesse gewinnen und es wurde uns gezeigt, wie unterschiedlich Positionen in einer Demokratie ausfallen können. Das ist gut so!

Besonders eindrucksvoll war die anschließende Diskussion mit den engagierten Abgeordneten Björn Jungbauer (CSU), Christian Hierneis (Bündnis 90/Die Grünen) und dem Staatsminister a.D. für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Michael Piazzolo (Freie Wähler). Wir hatten aktuelle Themen mitgebracht, darunter:

Bezahlbare Mieten für Auszubildende in München  
Wohnungsnot und ihre Auswirkungen  
Arbeitsbedingungen und psychische Belastungen für Auszubildende  
Der Kampf gegen Extremisten von Links und Rechts

Ein herzlicher Dank geht an den Bayerischen Landtag für die Einladung zum Mittagessen – es war ein echtes Highlight!

Dieser Tag hat uns nicht nur die politische Wirklichkeit nähergebracht, sondern auch eindrucksvoll gezeigt, dass unser Engagement und unsere Stimme in der Gesellschaft zählen.

## Rein ins Stadion, raus aus dem Regen

Trotz strömendem Regen war unser Team vom Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie mit vollem Einsatz beim B2run München dabei – mitten durchs Olympiagelände und mit Gänsehaut-Moment beim Einlauf ins Olympiastadion. Wir sagen: Dabei sein ist alles – Teamgeist, Ausdauer und eine ordentliche Portion gute Laune konnten dem Wetter locker trotzen!



# **Berufsschule trifft auf Fachschule – Einblicke in die Weiterbildung zum/r staatlich geprüften Augenoptiker\*in und Augenoptikmeister\*in**

Am Ende des Schuljahres findet ein besonderes Treffen zwischen den Berufsschüler\*innen des 2. Lehrjahres und den Fachschüler\*innen unserer Schule statt.

Unter dem Motto „BS meets FS“ haben die Fachschüler\*innen ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, um den Auszubildenden spannende Einblicke in das Leben und Lernen an der Fachschule zu geben.

An verschiedenen „Stationen“ stellen sie praxisnah vor, was sie im ersten Jahr der Fachschule erwartet. Die Berufsschüler\*innen können dabei nicht nur ihr theoretisches Wissen erweitern, sondern auch selbst aktiv werden.

Das Treffen bietet die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

So wird dieser Tag nicht nur zu einer informativen Veranstaltung, sondern auch zu einer tollen Möglichkeit, die eigene berufliche Zukunft zu planen.

## **Danke, liebe Marina!**

Heute sagen wir von Herzen DANKE an unsere wunderbare Marina, die uns drei Jahre lang in der Schulkantine verwöhnt hat.

Zum Abschied haben ihr unsere Schüler\*innen heute ein besonderes Geschenk überreicht, mit dem sie ihr zeigen wollen, wie sehr alle ihre Arbeit und Herzlichkeit schätzen.

Wir werden dich sehr vermissen und wir wünschen dir für deinen neuen Weg nur das Beste!

Danke für alles!



## **Ausflug in die BMW-Welt**

Raus ging's aus dem Klassenzimmer und rein in die Welt der Innovation und Geschichte!

Die Klasse AO211 der Städtischen Berufsschule für Augenoptik München durfte spannende Einblicke in die BMW-Welt und das BMW-Museum gewinnen. Von futuristischen Konzeptfahrzeugen bis hin zu legendären Oldtimern – Technik, Design und Geschichte auf höchstem Niveau!

Ein gelungener Tag mit viel Inspiration, Teamspirit und tollen Eindrücken.

# Dankeschön für ein unvergessliches Sommerfest!

Liebe Gäste, Helferinnen und Helfer, Freundinnen und Freunde, Förderinnen und Förderer,

wir möchten uns herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr unser Sommerfest der Ehemaligen, Aktiven und Zukünftigen am Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie in München so großartig unterstützt habt! Trotz des Regens war die Stimmung fantastisch und es hat uns so viel Freude bereitet, gemeinsam mit euch zu feiern.

Euer Engagement, eure gute Laune und die vielen schönen Gespräche haben diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir sind dankbar für jeden von euch, der dazu beigetragen hat, dieses Fest unvergesslich zu machen.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch nächstes Jahr wiederzusehen! Merkt euch den 17.07.2026 in euren Kalendern vor – wir haben bereits viele spannende Ideen für das nächste Fest!

Bleibt gesund und bis bald!

Euer Team aus der Fachschule, Klasse 1a und 1b, sowie das Orga-Team vom Förderverein der Münchner Augenoptik-Schulen e.V. als Veranstalter.

## Vortragsreihe-Highlight am Städtischen Bildungszentrum für Augenoptik & Optometrie!

Wir freuen uns, Chiara Hillebrand vom Augenzentrum Munich Eye bei uns begrüßen zu dürfen! Als Augenoptikerin & Refraktivmanagerin gewährte sie spannende Einblicke in die refraktive Chirurgie:

Was macht ein\*e Augenoptiker\*in in der Augen-Chirurgie?

Du bist nicht nur Brillen-Profi: Augenoptiker\*innen werden in der refraktiven Chirurgie z.B. bei Messungen, Beratungen und der Betreuung von OP-Patient\*innen eingesetzt. Sie begleiten die gesamte Patientenreise – von der Voruntersuchung bis zur Nachsorge.

Was ist ein Refraktivmanager?

Als Refraktivmanager\*in organisierst und betreust du die refraktiven Sprechstunden, klärst Patient\*innen über OP-Methoden wie ICL & Laser auf und bist Bindeglied zwischen Arzt, Technik und Patient. Du steuerst den Ablauf der refraktiven Chirurgie und wirst wahres Kommunikations- & Organisationstalent.

Deine Zukunftsperspektiven:

Vom Fachgeschäft über Augenkliniken bis zur Industrie – Optometrie & Augenoptik eröffnen vielseitige Karrierechancen. Dazulernen, forschen oder mit modernster Technik arbeiten? Alles ist möglich! Qualifizierte Augenoptiker\*innen werden immer gefragt.

Refraktive Chirurgie kurz erklärt:

Sie ermöglicht durch OP-Methoden wie ICL (implantierbare Kontaktlinse) oder Laser (z.B. LASIK) die Korrektur von Fehlsichtigkeiten für ein Leben ohne Brille. ICL ist reversibel, langlebig & ideal bei höheren Fehlsichtigkeiten, der Laser wird vor allem für die Korrektur an der Hornhaut eingesetzt.

# Erweiterte Schulleitung: Aus drei mach vier!

Oberstudiendirektor Jochen Zöhr übernimmt weiterhin die Funktion des Schulleiters. Ihm zur Seite stehen Studiendirektor Carsten Schiffer als Stellvertreter des Schulleiters sowie Studiendirektorin Melinda Maier als Mitarbeiterin der Schulleitung. Neu im Gremium und als erste erweiterte Schulleitung bringt Studiendirektor Sebastian Stastny neue Impulse und zusätzliche Expertise ins Team, um gemeinsam die Herausforderungen und Chancen im dynamischen Feld der Augenoptik und Optometrie zu gestalten. Sebastian Stastny bekleidet, neben seiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe, darüber hinaus weiterhin die Funktion des Koordinators an Berufs- und Fachschule für Deutsch, Wirtschaftskunde, Politik und Gesellschaft sowie Öffentlichkeitsarbeit.



Das Bildungszentrum am Marsplatz ist bayernweit eine zentrale Ausbildungsstätte für junge Menschen im Berufsfeld Augenoptik und Optometrie. Rund 1.000 Schüler/-innen und Studierende werden hier von etwa 60 engagierten Mitarbeitenden praxisnah und zukunftsorientiert ausgebildet. Die Schule steht für Innovation, Internationalität – als Erasmus Plus-Schule – und eine aktive Rolle in der Fort- und Weiterbildung der Branche. Mit der Verstärkung der Schulleitung setzt das Bildungszentrum ein Zeichen für zukunftsfähige Strukturen und will die stetigen Veränderungen und wachsenden Anforderungen im Berufsfeld optimal begleiten. Die erweiterte Schulleitung soll die pädagogische und organisatorische Weiterentwicklung der Schule gezielt voranbringen, Projekte noch besser steuern und neue Impulse für alle Beteiligten schaffen.

Wir wünschen dem neuen Schulleitungsteam einen erfolgreichen Start in die gemeinsame Arbeit und freuen uns auf innovative Impulse für die Aus- und Weiterbildung am Münchner Marsplatz!

## Neuer Imagefilm für das Bildungszentrum

In Kooperation mit der Deutschen Meisterschule für Mode, Städtische Designschule München, ist unser neuer Imagefilm online: [www.bzao-muenchen.de](http://www.bzao-muenchen.de). Ein schöner Einblick in unsere Augenblicke. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

## Impressum

„Unser Augenblick“

Herausgeber:

Städtisches Bildungszentrum für Augenoptik und Optometrie  
Marsplatz 8  
80335 München

Redaktion: Sebastian Stastny